

(Auszug aus: Deutscher Glockenatlas, Bd. 4: Baden. Deutscher Kunstverlag, München.)

Glocke 3:

Unbez., 13. Jh., \varnothing 88,5 cm, H. 75 cm.

Auf der Kronenplatte spiegelverkehrte Inschrift der vier Evangelistennamen in Fadenmajuskeln verteilt auf die sechs Sektoren zwischen den Bügeln, jeweils radial zur Mitte hin gerichtet: 1. SVC, 2. RAM (1. und 2. = MARCVS) 3. XVL (= LVX). 4. SENAHO (= (I)OHANES). 5. S(?)VE, 6. TAM (5. und 6. = MATEVS). Die Haube geht in grosser Wölbung zur Schulter über. Schulter und Flanke glatt und steil. Kronenbügel an Vorderseite zwei Stege.